STEFFEN RIEMANN

- · Psychologe und Neurowissenschaftler mit Interesse an statistischen Methoden zur Vorhersage und Modellierung von Verhaltensdaten
- · Erfahrung mit Programmierung, Statistik und Datenmanagement sowie Projektmanagement aus wissenschaftlicher Arbeit
- · Kompetenz im Umgang mit komplexen und hochkorrelierten Datensätzen



☐ ARBEITSERFAHRUNG

2020 heute

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Meinzer Lab

Universitätsmedizin Greifswald

- · Projektmanagement wissenschaftlicher Studien inklusive Datenerhebung, -management & -aufbereitung
- · Bayes und frequentistische statistische Analysen von Verhaltensdaten, MRT Analysen (hochkorrelierte Zeitreihen Daten und allgemeine Bildverarbeitung)
- · Betreuung von Bachelor- und Masterstudierenden während ihrer Abschlussarbeiten sowie medizinischen Doktorarbeiten.

2022 2018

Dozent

Magdeburg & Greifswald

· Tutorien und Seminare zu Neuro-, Biologischer und Allgemeiner Psychologie



AUSBILDUNG

2020 heute

Doktorand Neurowissenschaften

Meinzer Lab

Universitätsmedizin Greifswald

· Doktorarbeit: Transkranielle Gleichstromstimulation während kontextuellen Wortlernens und (funktionelle) Magnetresonanztomographie als Prädiktor der Lernleistung (engl. Originaltitel: Transcranial direct current stimulation during word learning from context and (functional) magnet resonance imaging predictors.)

2022

Kurs: Machinelearning in Python mit Scikit-learn

France Université Numérique

● Inria/FUN

· 36 Stunden Online-Kurs

Dieser CV mit Links online

KONTAKT

steffenriemann@web.de

y @riemann_steffen

nttps://github.com /sriemannn

Erstellt mit pagedown.

Quellcode auf on github.com/nstrayer/cv.

Letztes Update: 2024-03-09

2020 2017

Master of Science: klinische Psychologie/Neurowissenschaften

Magdeburg

Otto-von-Guericke Universität

- · Masterarbeit: Untersuchung der Beziehung zwischen Alter, Sprachfähigkeit und der individuellen Gammafrequenz im auditorischen Kortex von Kindern und Jugendlichen. (engl. Originaltitel: Investigating the relationship between age, speech ability, and the individual gamma frequency in the auditory cortex in children and adolescents.)
- · Abschlussnote: 1.3

2017 2014

Bachelor of Science: Psychologie

Magdeburg

Otto-von-Guericke Universität

- · Thesis: Das Potential der rechten Hemisphäre Sprachfunktionen der linken Hemisphäre bei einer Aphasie nach einem Schlaganfall durch Neuroplastizität zu übernehmen
- · Abschlussnote: 1.5

> PROGRAMMIERERFAHRUNG

₽R

Gut

- · Statistische Analyse und Simulation von Daten aus Verhaltensexperimenten
- · Packete: brms, lme4, tidyverse, ggplot2

Python

Sehr gut

- · Datenaufbereitung und -illustration
- · Packete: pandas, numpy, polars, seaborn, matplotlib, scikit-learn

Rust

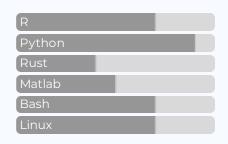
Grundlagen

- · Kleinere Programme mit Python-Schnittstelle, um rechenintensive Aufgaben zu verschnellern
- · Packete: maturin

Matlab

Gut

- · MRT-Datenauswertung
- · Toolboxen: SPM



Reproduzier- und Nachvollziehbarkeit ist essentiell für wissenschaftliches Arbeiten. Hierzu ist sauer geschriebener und dokumentierter Code notwendig. Kenntnisse diverser Programmiersprachen ermöglichen die Flexibilität für jede Aufgabe das passende Werkzeug zu wählen

Bash

Sehr gut

· Helferskripte zur Automatisierung von Aufgaben, Backups und MRT-Analysen

Linux

Gut

· Erfahrung mit Debian, Ubuntu und Fedora

■ AUSGEWÄHLTE PUBLIKATIONEN, VORTRÄGE UND POSTERPRÄSENTATIONEN

Introduction to Github 2024

Young Neuroscientists Greifswald (YNG)

University Medicine Greifswald

· Riemann, S.

2023

2021

Electrical brain stimulation during learning novel words from contextual information: brain regional specificity and timing effects ₽Äkäslompolo

Learning and plasticity meeting (LaP2023)

· Riemann, S., van Lück, J., Rodríguez-Fornells, A., Flöel, A., & Meinzer, M.

A systematic review and meta-analysis of interventions for subjective cognitive decline

Alzheimer's and Dementia Translational Research & Clinical Interventions

· Roheger, M., Hennersdorf, X., Riemann, S., Flöel, A., & Meinzer, M.

Die Arbeiten sind in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit internationalen Teams erstellt worden und anschließend einem ebenso internationalen Publikum präsentiert worden.

Weitere Publikationen sind auf Google Scholar zu finden.